

Andacht zum dreihundertdreiundneunzigsten Montagsgebet am 18.9.2023

Lied: O Herz, o du betrübtes Herz

Vorbereitungsgebet

A Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

V O du gütigster und aller Liebe würdigster Gott und Herr! Sieh uns in deiner heiligen Gegenwart tief beschämt wegen all der vielen und großen Sünden, durch die wir dich beleidigt haben.

A Wir bereuen und verabscheuen sie aus ganzem Herzen und aus reiner Liebe zu dir. Mit dem Beistand deiner Gnade versprechen wir, eher zu sterben, als durch neue Sünden dich zu betrüben.

V Du aber, o schmerzhafteste Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht der Sünder, erfleh uns durch deine bitteren Schmerzen Verzeihung unserer Schuld!

A Verhilf uns auch zur Beharrlichkeit bis ans Ende, damit wir nach diesem Elend zur Anschauung deines göttlichen Sohnes gelangen, der mit dem Vater und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

I. Weissagung Simeons

L „Siehe, dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung vieler in Israel und zum Zeichen, dem man widersprechen wird.“ (*Luk. 2, 34*)

V Ein Schwert wird deine Seele durchdringen.

A Auf daß die Gedanken vieler offenbar werden.

V Herr, erhöre mein Gebet!

A Und laß mein Rufen zu dir kommen!

V O betrübte Mutter Maria, ein Schwert des Schmerzes durchdrang deine Seele, als du bei der Aufopferung deines Sohnes im Tempel zu Jerusalem die bittere Weissagung Simeons vernommen hast. Durch dieses große Leid vermittele uns die Gnade, in der Gesinnung und im Wandel dem Gesetze deines Sohnes niemals zu widersprechen! Möge das Zeichen der Erlösung uns nicht zum Gerichte und zur Verdammnis, wohl aber zur Auferstehung und zum ewigen Heile gereichen!

A Amen.

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Die Tugend wird durch's Kreuz bewährt

II. Flucht nach Ägypten

L „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten; denn Herodes wird das Kind aufsuchen, um es zu töten.“ (*Matth. 2, 13*)

V Sieh, es kommt der Herr nach Ägypten.

A Und die Götzen Ägyptens erbeben vor seinem Angesichte.

V Herr, erhöre mein Gebet!

A Und laß mein Rufen zu dir kommen!

V O betrübte Mutter Maria, ein Schwert des Schmerzes durchdrang deine Seele, als du nach dem fernen Ägypten fliehen mußtest, um dein geliebtes Kind aus der Hand des grausamen Herodes zu retten. Durch dieses große Leid bitten wir dich, nimm uns in deinen Schutz! Hilf uns, den Nachstellungen des bösen Feindes zu entfliehen und durch die Gefahren dieses Lebens sicher in das himmlische Vaterland zu gelangen!

A Amen.

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Mit dem Kinde mußt du fliehen

III. Verlust des Kindes zu Jerusalem

L „Ich will aufstehen und die Erde durchwandeln, auf Gassen und Straßen ihn suchen, den meine Seele liebt; ich suchte ihn und fand ihn nicht.“ (*Hohesl. 3, 2*)

V Mein Kind, warum hast du uns das getan?

A Dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

V Herr, erhöre mein Gebet!

A Und laß mein Rufen zu dir kommen!

V O betrübte Mutter Maria, ein Schwert des Schmerzes durchdrang deine Seele, als du das göttliche Kind in Jerusalem verloren und drei Tage lang mit immer wachsender Angst gesucht hast. Durch dieses große Leid bitten wir dich um die Gnade, niemals von Jesus getrennt zu werden. Wenn wir ihn verloren haben, dann laß uns ihn mit zerknirschem Herzen aufsuchen und wiederfinden.

A Amen.

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Maria sucht ihr liebes Kind

IV. Begegnung auf dem Kreuzwege

L „Keine Gestalt ist mehr an ihm, noch Schönheit. Wir sahen ihn, den Verachteten, den Geringsten unter den Menschen, den Mann der Schmerzen, und sein Angesicht mit Schmach bedeckt.“ (*Is. 53, 3*)

V Nennet mich nicht Noemi, die Schöne, sondern Mara, die Bittere!

A Denn der Allmächtige hat mich mit Bitterkeit erfüllt.

V Herr, erhöre mein Gebet!

A Und laß mein Rufen zu dir kommen!

V O betrübte Mutter Maria, ein Schwert des Schmerzes durchdrang deine Seele, als du Jesus auf dem Kreuzweg sahst. Wie ein Missetäter gebunden, mit Dornen gekrönt und mit Schmach bedeckt, trug er das schwere Kreuz den Kalvarienberg hinauf. Durch dieses große Leid hilf uns, die Leiden und Widerwärtigkeiten dieses Lebens ohne Murren zu ertragen! In treuer Nachfolge des Herrn auf dem Wege des Kreuzes und durch wahre Geduld werden wir dann endlich die Krone des Lebens empfangen.

A Amen.

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Träge Christen, brecht den Schlummer

V. Maria unter dem Kreuze

L „Sie blicken auf und wehklagen, wie man klagt über den Eingeborenen und weinen, wie man beweint den Tod des Erstgeborenen.“ (*Zach. 12, 10*)

V Weib, sieh deinen Sohn!

A Sieh deine Mutter!

V Herr, erhöre mein Gebet!

A Und laß mein Rufen zu dir kommen!

V O betrübte Mutter Maria, ein Schwert des Schmerzes durchdrang dein mütterliches Herz, als du unter dem Kreuze standest und deinen eingeborenen Sohn mit dem Tode ringen und sterben sahst. Durch dieses große Leid vermittele uns die Gnade der Gottergebenheit, auch in den bittersten Leiden! Nie soll unser Vertrauen auf Gottes Liebe und Treue erschüttert werden!

A Amen.

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: Tränen fließet und ergießet

VI. Jesus tot im Schoße seiner Mutter

L „Wem soll ich dich vergleichen, Tochter Jerusalems, oder wen dir ähnlich nennen, um dich zu trösten, o Jungfrau, Tochter Sions? Denn groß wie das Meer ist deine Betrübni!“ (*Klagel. 2, 13*)

V O ihr alle, die ihr vorübergeht, habet acht!

A Sehet, ob ein Schmerz ist gleich meinem Schmerze!

V Herr, erhöre mein Gebet!

A Und laß mein Rufen zu dir kommen!

V O betrübte Mutter Maria, ein Schwert des Schmerzes durchdrang deine Seele, als der Leichnam Jesu vom Kreuze genommen und in deinen Schoß gelegt wurde. Durch dieses große Leid steh uns bei im letzten Kampfe und verlaß uns nicht in der Stunde unseres Todes! Behüte dann deine Kinder im mütterlichen Schoße vor der Arglist des Satans und dem ewigen Untergang!

A Amen.

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: O Jungfrau, welcher Tränenbach

VII. Grablegung Christi

L „Der Herr nahm von mir allen Trost und ließ in Trauer mich schmachten den ganzen Tag.“ (*Klagel. 1, 13*)

V Darum weine ich, und mein Auge schwimmt in Tränen.

A Denn fern von mir ist mein Tröster — und meiner Seele Labsal.

V Herr, erhöre mein Gebet!

A Und laß mein Rufen zu dir kommen!

V O betrübte Mutter Maria, ein Schwert des Schmerzes durchdrang deine Seele, als Jesus, dein Leben und deine Liebe, ins Grab gelegt wurde. Traurig und verlassen kehrtest du nach der Stadt zurück. Durch dieses große Leid hilf uns, deinem göttlichen Sohn allzeit und besonders am Ende des Lebens eine würdige Ruhestätte in unserem Herzen zu bereiten! Gestärkt mit dem Brote des Lebens, werden wir dann aus der Grabesnacht zum Lichte der ewigen Heimat gelangen.

A Amen.

Vater unser . . . Gegrüßet . . . Ehre sei . . .

Lied: O Traurigkeit, o Herzeleid (Gotteslob Nr. 295)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Segne du, Maria (Gotteslob Nr. 535)